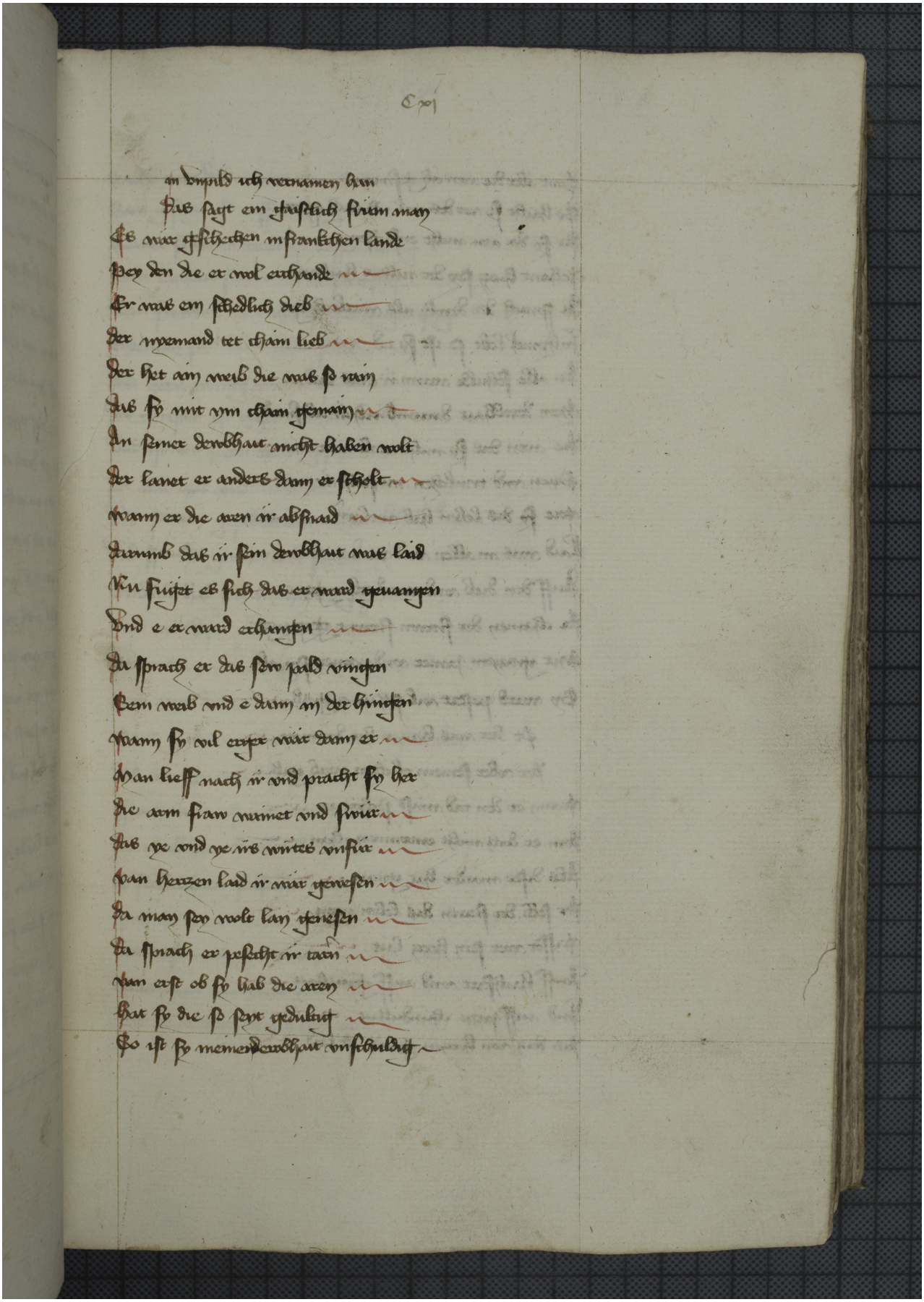
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Cxvi

an dwnld ich vernamen han
Das sagt ein christlich fruem man
Es war geschehen in frankichen lande
Bey den die er wol erkande
Er was ein schedlich dieb
Der nymand tet chain lieb
Der het ain weib die was so rain
Das sy mit ym chain gemain
In seiner dewlhaut nicht haben wolt
Der lanet er anders dann er scholt
Wann er die aren ir abschnaid
Darumb das ir sein dewlhaut was laid
Nu fuegt es sich das er ward gefangen
Und e er ward erhangen
Da sprach er das sein pald vingen
Dem weib und e dann in der hingen
Wann sy vil erger war dann er
Man liess nach ir und pracht sy her
Die arm fraw weinet und schrie
Das ye und ye irs wirtes enpfie
Man herzen laid ir war gewesen
Da man sey wolt lan genesen
Da sprach er gesecht ir man
Nun erst ob sy lib die aren
Hat sy die so sere gedulicht
So ist sy meiner dewlhaut unschuldich